

Experience 2006 Maun (Botswana)- Kapstadt exklusiv für Touareg-Freunde

Beitrag von „jamesbond“ vom 18. August 2005 um 20:12

Zur Information einige medizinische Hinweise des auswärtigen Amtes bei Reisen nach Botswana

Medizinische Hinweise

Stand: 11. Mai 2005

Durch hygienisches Essen und Trinken (nur Abgekochtes, nichts lau Aufgewärmtes) und konsequenten Mückenschutz (d.h. u.a. Repellentien, Mückennetz, bedeckende Kleidung, entsprechendes Verhalten) können die meisten zum Teil auch gefährlichen Infektionserkrankungen (dazu zählt auch die Malaria) und Durchfälle vermieden werden.

Für die Malariaphylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden.

Gaborone und der Süden des Landes sind keine Malariagebiete.

Weitere durch Mückenschutz und Hygiene vermeidbare Erkrankungen kommen vor.

Sinnvolle Impfungen sind: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über drei Monate auch Hepatitis B. Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jagd, Jogging u.a.) kann Impfschutz gegen Tollwut sehr sinnvoll sein.

[QUELLE](#)